

Lederwerk Spindlersfeld Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin-Buchholz, Pankstraße 8.

Durch Beschluß der G.-V. vom 11./5. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Ernst Jaenicke.

Aufsichtsrat: Kaufm. Dr. jur. Eugen Grunwald, Hermann Bolle, Gerbereitechn. Karl Eckstein, Berlin.

Gegründet: 21./7. 1922; eingetragen 6./9. 1922.

Zweck: Betrieb der Lederzurichterei und Lederfabrikation, Handel mit Leder und der damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 5 Mill. M in 495 Inh.-Akt. zu 10 000 M und 50 Inh.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100%. Lt. Reichsmarkbilanz wurde das A.-K. von 5 Mill. Mark auf 250 000 RM in 50 Akt. zu 50 RM u. 495 Akt. zu 500 RM umgestellt. Lt. G.-V. v. 24./2. 1928 Herabsetz. des A.-K. um 200 000 RM auf 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 6558, fertige Erzeugnisse 13 828, Forderungen a. Grund v. Warenliefer. u. Leistungen 10 634, Forderungen an Konzerngesellschaften 14 710, sonstige Außenstände 10 025, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 450, Verlust 45 300. — Passiva: A.-K. 50 000, Bankschulden 51 321, sonstige Verbindlichkeiten 188. Sa. 101 509 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag p. 1. Juli 1931 46 226, Handlungskosten und Steuern 1803. — Kredit: Warenbruttonutzen 2729, Verlust (Vortrag 46 226 abz. Gew. 1931/32 925) 45 300. Sa. 48 029 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0%.

Weiss & Alexander Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Borsigwalde, Charlottenburger Straße 61.

Vorstand: Leo Weiß, Georg Alexander.

Aufsichtsrat: Dr. Paul Alexander, B.-Charlottenburg; Gerson Bach, B.-Schöneberg; S. Sommerfeldt, B.-Charlottenburg.

Gegründet: 11./10. 1923; eingetr. 2./2. 1924.

Zweck: Erwerb u. die Fortführung der bisher von der offenen Handels-Ges. in Firma Weiß & Alexander betriebenen Kofferfabrik.

Kapital: 25 000 RM in 250 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 100 Mill. M in 990 Akt. zu 100 000 M und 100 Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 25./11. 1924 auf 25 000 RM (je 400 000 M = 100 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderi. — G.-V.: 1933 am 30./1. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse und Postsch. 599, Außenstände 14 553, Warenbestand 16 427, Masch. u. Inventar 28 400, Verlust 13 324. — Passiva: A.-K. 25 000, Schulden 48 303. Sa. 73 303 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 1547, Gesamtkosten 188 331. — Kredit: Betriebsgewinn 176 554, Verlust 13 323. Sa. 189 878 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und Postscheck 802, Außenstände 15 114, Warenbestand 6971, Maschinen und Inventar 25 500, Verlust 24 437. — Passiva: A.-K. 25 000, Schulden 47 824. Sa. 72 824 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 13 323, Gesamtkosten 71 459. — Kredit: Betriebsgewinn 60 345, Verlust 24 437. Sa. 84 783 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Braunsberger Lederfabrik Johannes Berger Feinleder Aktiengesellschaft Braunsberg.

Sitz in Braunsberg (Ostpr.).

Vorstand: Joh. Berger; Stellv.: Paul Berger.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Hermann Schlegel; Stellv.: Rechtsanw. Dr. Paul Neumann, Braunsberg; Dir. Herm. Fechner, Königsberg i. Pr.

Gegründet: 26./10. 1922; eingetragen 12./1. 1922. Sitz der Ges. bis April 1925 in Berlin. Firma bis 12./4. 1932: Johannes Berger Feinlederfabrik A.-G.

Zweck: Fortführung der von Johs. Berger in Braunsberg betriebenen Lederfabrik sowie der Betrieb aller mit der Lederfabrikation verwandten Industrien und Gewerbe.

Beteiligung: Die Ges. ist an der Ostdeutschen Lederbekleidungsfabrik beteiligt.

Kapital: 120 000 RM in 3000 Akt. zu 40 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100%; umgestellt lt. G.-V. 13./11. 1924 auf 120 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderi. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Umlaufvermögen: Kasse 655, Warenwechsel 23 309, Steuergutscheine 1750, Postscheckguthaben 2210, Reichsbank 2350, Bankguthaben 986, Hyp. 15 000, geleistete Anzahlungen 4000, Warenforderungen an abhängige Ges. 30 967, sonstige Warenforderungen 130 418; Warenbestände: Roh-,

Hilfs- und Betriebsstoffe 49 909, halbfertige Erzeugnisse 46 094, fertige Erzeugnisse 137 915; Beteiligungen 10 800, Anlagevermögen: Neubaukonto 896, Maschinen 8803, Fuhrwerk 2080, Kraftwagen 15 000, Inventar 4686. — Passiva: A.-K. 120 000, R.-F. 139 774, Landesbank, Industriekredit 78 200, sonstige Bankverbindlichkeiten 63 136, Guthaben von Vorstandsmitgliedern und Aktionären 19 373, Warengläubiger 17 621, Abschreib. auf Anlageverwerte: Bestand 8348, Zugang 5764, Körperschaftsteuer, Rückstellung 3965, Rückstellungen für: Bankzs., Provisionen, Umsatzsteuer 6910, zweifelhafte Forder. 10 110, Gewinn 14 629 (zum R.-F.). Sa. 487 830 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 25 060, Löhne 52 155, Handlungskosten 18 390, soziale Abgaben 5543, Zs. 10 503, Provisionen 13 875, Skonti 3672, Maschinenunterhaltung 5107, Grundstücksunterhaltung 11 654, Fuhrwerksunterhaltung 1763, Kraftwagenunterhaltung 2280, Kursdifferenzen 1063, Vermögenssteuer 644, Gewerbesteuer 2809, Beteiligungen 11 544, zweifelhafte Forderungen: Abschreib. 7004, Rückstellung 10 110, Abschreib. 5764, Gewinn (R.-F.) 14 629. — Kredit: Warenkonto 193 572, zweifelhafte Forderungen, Eingang 8247, Steuergutscheine 1750. Sa. 203 569 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hermann Kluge Lederfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Celle.

Vorstand: Heinz Kluge.

Aufsichtsrat: Vors.: Hermann Kluge, Leipzig;

Dr. med. Heinrich Kluge, Halle; Rechtsanwalt Dr. jur. Arnold Dobberkau, Celle; Frau Hedwig Kluge, Leipzig.